Beiträge vom 08.06.2013-21.06.2013

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

Mittwoch, 19. Juni 2013

Prinzen-Garde Köln: Kurt Stumpf legt sein Amt nieder



Sechs Jahre war er Präsident der Prinzen-Garde Köln, hat seine gesamte Zeit der anstrengenden Aufgabe gewidmet und viele positive Entwicklungen eingeleitet. Nun braucht ihn seine Familie und dieser Verantwortung stellt er sich konsequent. Ein schwerer Krankheitsfall im engsten Familienkreis zwang Kurt Stumpf schon in der Session 2010/2011 eine karnevalistische Pause einzulegen. Der Zustand hat sich zwar stabilisiert, ist aber immer noch ein großes Problem innerhalb der Familie, sodaß er sich nach vielen Gesprächen und langem Ringen zu diesem Schritt entschließen mußte. Am gestrigen Abend erklärte er sich seinen Vorstands und Aufsichtsratskollegen: Wenn ich eine Aufgabe übernehme, dann möchte ich sie auch mit voller Konzentration ausführen. Die

Prinzen-Garde hat einen Präsidenten verdient, der sich vorbehaltlos seinem Amt widmen kann. Das kann ich in absehbarer Zeit nicht leisten. Meine Familie braucht mich und ich werde mit Freude für sie da sein. Deshalb bitte ich Euch die Geschicke der Garde in Zukunft ohne mich zu leiten. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, denn noch ist genügend Zeit einen Nachfolger zu finden und die nächste Session vorzubereiten.
Kurt Stumpf übergibt ein bestelltes Feld. Während seiner Präsidentschaft hat sich die Garde seiner Tollität prächtig entwickelt. Ein Aufsichtsrat wurde etabliert. In der Session 2012 stellte die Prinzen-Garde mit Prinz Sunnesching Marcus II., Bauer Thorsten Schmidt und Jungfrau Oliver von Rosenberg ein wunderbares Kölner Dreigestirn und in einer groß angelegten Mitgliederbefragung konnten sich alle Mitglieder an der Zukunftsgestaltung des Korps aktiv beteiligen. Daraus entstand u.a. der Prinzenschwof ein neues Partyformat für junge Karnevalisten. Kurt Stumpf hat sich immer dafür eingesetzt, die Prinzen-Garde als ein Korps für alle Karnevalisten zu etablieren, Karneval als Brauchtum zu pflegen, die Traditionen zu bewahren und behutsam dem Wandel der Zeit anzupassen.
Vorstand und Aufsichtsrat bedauern seinen Schritt sehr, haben aber für seine Beweggründe volles Verständnis und danken ihm für seine hervorragende Arbeit.
Gemäß den Statuten wird nun bis zur Wahl eines Nachfolgers der Kommandant Karl Heinz Hömig das Präsidentenamt kommissarisch übernehmen. Alle Vorstandsmitglieder haben dem Präsidenten versprochen weiter in ihren Ämtern zu bleiben und den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

Quelle (Text): Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.; (Foto): Schosch Jäckel/www.typischkölsch.de

Dienstag, 18. Juni 2013

6 x 11 Jahre Seniorenfahrt des Senats der EhrenGarde der Stadt Köln – Riehler Heimstätten op Tour



Das Orga-Team um Rolf Stellwag (2. von rechts) mit Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes (3. von rechts) und Otto B. Ludorff (Mitte), Geschäftsführer der Sozial-Betriebe-Köln

Gut 250 Senioren der Riehler Heimstätten starteten unter Führung von EhrenGarde Senatspräsident Michael Kreuzberg und Ehrensenats-Vizepräsident Rolf Stellwag – der in diesem Jahr bereits zum 48. Mal für diese Traditionstour verantwortlich zeichnete – zur 66. Fahrt, diesmal ins Rheinhotel Dreesen nach Bonn-Rüngsdorf, wo die alten Menschen einen bunten Nachmittag an einem wunderschönen Ausflugsziel erleben durften.
Zur Abfahrt war Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes eigens nach Riehl gekommen, um die Gruppe zu verabschieden. Mit drei Bussen und 25 Pkw reiste die Delegation, darunter der gesamte Senatsvorstand der EhrenGarde, bei bestem Wetter aus Köln in der Bundesstadt an.
Organisator Rolf Stellwag bedankte sich vor allem bei den stillen Sponsoren, ohne die eine solche Fahrt nicht möglich wäre.
Während eines bunten Nachmittags bei Kaffee und Kuchen unter der Moderation vom Grand-Seigneur der Kölschen Musik Ludwig Sebus sorgten Redner Willi Armbröstere ebenso für gute Laune wie die musikalische Show von Harry und Chris.

Nach einem tollen Tag reiste die Kölsche Reisegruppe am frühen Abend zurück in die Domstadt, wo sicher noch lange über das erlebte gesprochen wird.

Infos zur Seniorenfahrt:
„Mir sinn widder do un dunn watt mer künne …“
Unter diesem lebensbejahenden und echt kölschen Motto stand der erste Rosenmontagszug nach dem Zweiten Weltkrieg, der als erweiterte Kappenfahrt durch die Straßen unserer arg geschundenen Heimatstadt ziehen konnte.
Und nach diesem Motto handelte offensichtlich schon damals EhrenGarde-Präsident Ferdi Leisten, der am 29. April 1947 Vorsitzender der Ehrengarde der Stadt Köln wurde.
Sein erfolgreiches Schaffen und Wirken für die Grün-Gelben war jederzeit auch auf die Einbeziehung der älteren Mitbürger gerichtet, und so wurde Ferdi Leisten der „Erfinder“ der Karnevalssitzungen und Ausflugfahrten für und mit den Insassen der Riehler Heimstätten. Und seine „Erben“ führen diese Tradition mit viel Engagement und Beständigkeit bis zum heutigen Tag fort.
Neben dem Karneval ist man sich in den Reihen der Grün-Gelben Familiengesellschaft der sozialen Verantwortung bewußt. Ein besonderes enges Verhältnis hat die Garde dabei seit den späten 40er Jahren zum Städtischen Seniorenzentrum in Köln-Riehl. Das aktive Korps betreut die Durchführung der jährlich durchgeführten Seniorensitzung im dortigen Festsaal und der Senat der Ehrengarde der Stadt Köln nahm sich der Altenfahrten erfolgreich an.
Diese erfolgreichen EhrenGarde-Veranstaltungen „oft kopiert und nie erreicht“ werden nun tatsächlich schon seit sechs Jahrzehnten regelmäßig durchgeführt. Hier ist das Wort Tradition wirklich einmal uneingeschränkt angebracht.

Quelle und Foto: EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V.

Dienstag, 18. Juni 2013

***** typischkölsch.de EILMELDUNG *** typischkölsch.de EILMELDUNG *****

KURT STUMPF LEGT SEIN AMT NIEDER



Kurt Stumpf

Liebe Tina, liebe Korpskameraden,

heute muss ich euch einen Brief schreiben, der mir sehr schwer fällt.

Nach sechs erfolgreichen Jahren und ganz besonders nach einer erfolgreichen Session 2013 für unsere Prinzen-Garde habe ich die traurige Pflicht aus familiären Gründen, von meinem Amt als Präsident einer großen Traditionskorpsgesellschaft im Kölner Karneval, mit sofortiger Wirkung, zurück zu treten.

Wie viele von Euch wissen, ist mir es schon in der Session 2010/2011 schwer gefallen das Amt als Präsident zu erfüllen, da meine Tochter schwer erkrankt war und heute immer noch ist. Um mehr Zeit für die Familie und zu haben, muss ich diesen Weg gehen und bitte um euer Verständnis.

Es war mir eine große Ehre und Freude euer Präsident zu sein. Mein ganzer Dank gilt allen Korpskameraden, aus allen Korpsteilen, die mich in meiner Präsidentschaft begleitet und unterstützt haben. Es ist schön zu wissen, wo man Freunde hat. Ausdrücklich möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen bedanken, die in unserer gemeinsamen Zeit mit mir die Geschicke der Prinzen-Garde maßgeblich beeinflusst haben und mir den Abschied nicht leicht machen, aber mich verstehen.

Weiter gilt mein Dank allen Korpsführern, dem Aufsichtsrat und allen Ehrenämtlern, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben. Liebe Freunde, für einen Präsidenten seid ihr unverzichtbar. Weiter bitte ich Euch um Verständnis, dass ich mich in den nächsten Monaten und auch in der kommenden Session zurückziehe, weil die anstehenden familiären Aufgaben, höchste Priorität für mich haben.

Es war mir eine große Freude, 12 Jahre ehrenamtlich für unsere Prinzen-Garde tätig zu sein.

Ich wünsche allen verantwortlichen Kameraden, die jetzt die Geschicke der Prinzen-Garde in ihren Händen halten, alles erdenklich Gute und wünsche dem gesamten Korps, das was man Freunden wünscht, eine schöne, erfolgreiche Zeit mit vill Spass un Freud.

Es grüßt euch von ganzen Herzen euer

Kurt Stumpf

***** EILMELDUNG *****

Köln, 18. Juni 2013, 22:12 Uhr -hgj- 145 Tage vor dem 11. im 11. schlug in den späten Abendstunden die Nachricht der Prinzen-Garde Köln wie ein Blitz ein. Neben der Mitteilung die auf der Homepage des weiß-roten Traditionskorps zu entnehmen war, posteten zahlreichen Prinzen-Gardisten, Freunde der Gesellschaft und Karnevalisten zahlreicher Gesellschaften, daß PG-Chef Kurt Stumpf überraschend und schweren Herzens seinen Posten als Präsident der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung niederlegt.

In seinem sehr persönlichen Brief an Regimentstochter Tina Brahm und alle Korpskameraden teilte Kurt Stumpf mit, welche ernsten gesundheitlich familiären Gründe dahinterstecken, den ***typischkölsch.de*** im Original nachfolgend veröffentlicht.

Lieber Kurt,

herzlichen Dank für Deine Jahre als Präsident eines der renommiertesten Kölner Korps, dem Du seit 2007 Deinen persönlichen Stempel dadurch aufgedrückt hast, das Deine Gesellschaft volksnaher gemacht hat denn je.
Deine herzlich undkomplizierte Art und Vereinsführung, die netten Gespräche und Worte sowie Dein Lächeln werden eine große Lücke im Kölsche Fastelovend und in der Prinzen-Garde Köln hinterlassen. Gleichwohl muß jeder Deinen ausdrücklichen Wunsch respektieren, daß Du aufgrund der Erkrankung Deiner Tochter das Amt des Präsidenten in andere Hände abgibst, die Deine Mählsäck so weiter führen wie Du es getan hättest.
Danke für das, was Du für die Prinzen-Garde und den Kölner Karneval getan hast, und Deiner Tochter alles erdenklich Gute, die keinen besseren Vater hätte finden können als Dich, lieber Kurt.

Liebe Tina, liebe Korpskameraden,

heute muß ich Euch einen Brief schreiben, der mir sehr schwer fällt.

Nach sechs erfolgreichen Jahren und ganz besonders nach einer erfolgreichen Session 2013 für unsere Prinzen-Garde habe ich die traurige Pflicht aus familiären Gründen, von meinem Amt als Präsident einer großen Traditionskorpsgesellschaft im Kölner Karneval, mit sofortiger Wirkung, zurück zu treten.

Wie viele von Euch wissen, ist mir es schon in der Session 2010/2011 schwer gefallen das Amt als Präsident zu erfüllen, da meine Tochter schwer erkrankt war und heute immer noch ist. Um mehr Zeit für die Familie und zu haben, muß ich diesen Weg gehen und bitte um euer Verständnis.

Es war mir eine große Ehre und Freude euer Präsident zu sein. Mein ganzer Dank gilt allen Korpskameraden, aus allen Korpsteilen, die mich in meiner Präsidentschaft begleitet und unterstützt haben. Es ist schön zu wissen, wo man Freunde hat. Ausdrücklich möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen

bedanken, die in unserer gemeinsamen Zeit mit mir die Geschicke der Prinzen-Garde maßgeblich beeinflußt haben und mir den Abschied nicht leicht machen, aber mich verstehen.

Weiter gilt mein Dank allen Korpsführern, dem Aufsichtsrat und allen Ehrenämtlern, die mich in dieser Zeit begleitet und unterstützt haben. Liebe Freunde, für einen Präsidenten seid ihr unverzichtbar. Weiter bitte ich Euch um Verständnis, daß ich mich in den nächsten Monaten und auch in der kommenden Session zurückziehe, weil die anstehenden familiären Aufgaben, höchste Priorität für mich haben.

Es war mir eine große Freude, 12 Jahre ehrenamtlich für unsere Prinzen-Garde tätig zu sein.

Ich wünsche allen verantwortlichen Kameraden, die jetzt die Geschicke der Prinzen-Garde in ihren Händen halten, alles erdenklich Gute und wünsche dem gesamten Korps, das was man Freunden wünscht, eine schöne, erfolgreiche Zeit mit vill Spaß un Freud.

Es grüßt euch von ganzen Herzen euer

Kurt Stumpf

Quelle und Foto: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.; http://www.prinzen-garde.de/2013/06/18/kurt-stumpf-legt-sein-amt-nieder/

Dienstag, 18. Juni 2013



Dienstag, 18. Juni 2013

10. Fastelovends-Classics 2013



10. Fastelovends-Classics 2013

Mit dem Reinerlös des Vorjahres unterstützen Altstädter Köln 1922 e.V. und K.G. Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. man wieder einen guten Zweck

Die Altstädter Köln 1922 e.V. und die K.G. Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. veranstalten am Sonntag, 30. Juni 2013 zum 10. Mal in Folge die Fastelovends-Classics, die Oldtimerrallye nicht nur für Kölner Karnevalsgesellschaften.
Ab 9.00 Uhr versammeln sich wie in den Jahren zuvor rund 80 historisch wertvolle Fahrzeuge auf dem Heumarkt in der Kölner Altstadt.

Unter den Meldungen sind in diesem Jahr Fahrzeuge wie:
Ältestes Fahrzeug: Mercedes Benz 220 A Cabrio von 1951
Stärkstes Fahrzeug: Cobra RAM mit 450 PS von 1967
Teuerstes Fahrzeug: Aston Martin DB 6 Volante von 1967
Kleinstes Fahrzeug: Fiat 500 von 1968
Schönster Fahrer: Hans Kölschbach (Baujahr 1961) – Präsident der Altstädter Köln 1922 e.V.

Weitere historische Highlights sind der Maserati Khamsin (1978), Rolls Royce Cloud III (1964), Renault Dauphine Gordini (1960), Buckelvolvo (1957), Borgward Isabella Coupe Cabrio (1959), VW Samba Bus (1960), Ford 20m TS (1965) und viele mehr. Die wunderschönen Fahrzeuge starten um 10.15 Uhr Richtung Bergisches Land. Höhepunkt ist die Vorfahrt auf Schloß Bensberg. Der Reingewinn dieser Veranstaltung geht wie in den Vorjahren einem gemeinnützigen Zweck zu, so Altstädter-Präsidenten Hans Kölschbach und Thomas Brauckmann, Präsident der Kölner Narren-Zunft. Der Reinerlös samt Spenden in Höhe von 3.000,00, der Classics 2012 werden in diesem Jahr, im Rahmen der Siegerehrung im Geißbockheim an das Heilig Geist Krankenhaus, Köln-Longerich übergeben.
Die Veranstalter der 10. Fastelovends-Classics bedanken sich bei den Sponsoren: Remagen Köstlichkeiten aus Fleisch, Coca Cola, Privatbrauerei Gaffel, Classic Autoglas, Yvel Köln (Lexus), Geißbockheim, Alcaro Invest, Toyota Deutschland, DEKA Kommunikation, pixel2see, sowie den Partnern: EMS & P Werbeagentur, histroricdrive und CONSIDERO Executive Search.

Quelle und Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Sonntag, 16. Juni 2013

Sonntag, 16. Juni 2013

Sonntag, 16. Juni 2013

Samstag, 15. Juni 2013

New Yorker Gitarrist beim Sommerfest von Die Grosse von 1823



Im wunderschönen Ambiente der Rheinterrassen mit herrlichem Blick auf den Dom, feierte die Grosse von 1823 am heutigen Samstag stilvoll ihr 2. Sommerfest unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Joachim Zöller.

In aller letzter Minute zu Beginn der Veranstaltung entschied sich Petrus doch noch den Regen einzustellen und zwischendurch auch einmal die Sonne auf die Rheinterrasse scheinen zu lassen, so daß die Außenterrasse und das hervorragende Grill-Buffet zur vollen Nutzung und Geltung kamen.

Neben dem Geschäftsführenden Vorstand, Ehren-Senatoren, Ehren-Präsident Hartmut Jarofke, dem Sitzungspräsidenten Winrich Granitzka, den anwesenden Senatoren mit Ihren Familien, Freunden und Geschäftspartnern konnte Prof. Dr. Dr. Zöller eine ganze Reihe von Ehrengästen begrüßen. Begrüßt wurden u.a. Dr. Joachim Wüst, Dr. Bruno Wüst mit Familie und Dr. Markus Schauermann. Im Laufe des Abends mischten sich noch Peter Brings (Ehrensenator), Micky Brühl und Erry Stoklosa (von den Black Fööss) unter die Gäste.

Ein ganz besonderes Erlebnis war der als Meister der leisen Töne bekannte und extra aus New York angereiste Gitarrist Andy

Clayburn! Zu späterer Stunde sah man Erry Stoklosa (Foto) und Andy Clayburn gemeinsam am Mikrophon. Zwischendurch wurden die Gäste von Big Stuff, einer Big Band aus Wipperfürth, klangvoll unterhalten.
Am späten Abend zauberte Prof. Dr. Dr. Zöller dann noch eine weitere Überraschung aus dem Ärmel. Die Klüngelköpp bauten ihre Instrumente auf und spielten für die Gäste der Grossen von 1823 bis spät in die Nacht.

Quelle (Text): Die Grosse von 1823 KG Köln e.V.; (Foto) Die Gosse von 1823/Bernd Cordsen/Rainer Gries

Donnerstag, 13. Juni 2013

Mitglieder des Reiter-Korps Jan von Werth bestätigen Hans-Peter Fries und Jörg Mangen



Am Mittwoch, 12. Juni 2013 fand im Marsiliussaal des Gürzenich die Mitgliederversammlung des Reiter-Korps Jan von Werth statt.
Im Rahmen der satzungsgemäßen Wahlen wurden der Vorsitzende Hans-Peter Fries (links), Präsident Jörg Mangen (rechts neben dem amtierenden Jan un Griet-Paar 2013) und der stellvertretende Vorsitzende Thomas Koep mit großer Mehrheit

in ihren Ämtern bestätigt.
Die Versammlung ernannte den Korpsadjutanten Jürgen Drohlshagen, seit 30 Jahren Mitglied der Gesellschaft, in Anerkennung seines außerordentlichen Einsatzes für das Reiter-Korps „Jan von Werth“ zum Ehrenmitglied. Senatsehrenpräsident Horst Dieter Wolf wurde für seine 40jährige Mitgliedschaft geehrt.

Quelle: Reiter-Korps „Jan von Werth“ e.V.

Mittwoch, 12. Juni 2013

Mitglieder der KKG Fidele Fodler bestätigten alten Vorstand für die kommenden vier Jahre

Am gestrigen Dienstag, fand in der Luxemburger Straße im „Brauhaus Unkelbach“ die Jahreshauptversammlung der KKG Fidele Fordler von 2001 e. V. statt.
Alle Vorstandsmitglieder wurden bei der Neuwahl in ihren Ämtern für weitere vier Jahre gewählt und bestätigt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:
- Präsident – Willi Rothenbücher
- Geschäftsführerin und Assistentin des Präsidenten – Vera Schaller
- Schriftführer und Soziales – Werner Pütz
- Schriftführer, GEMA und Vereinsrecht – Ulrich Bruns
- Schatzmeister und Mitgliederbetreuung – Fred Labenski
- Pressesprecher – Lutz Rothenbücher
- Senatspräsident – Bernd J. Runge

KKG Fidele Fordler von 2001 e. V.

Montag, 10. Juni 2013

Nippeser Bürgerwehr: Große Kölner KG von 1882 gewann karnevalistisches Reitturnier



Am 9. Juni 2013 fand auf dem Gelände des RVO-Oranjehof das „8. karnevalistische Reitturnier der Kölner Reitercorps“ statt. Altstädter, Blaue Funken, Bürgergarde blau-gold, Columbinen, EhrenGarde, Greesberger, Große Kölner, Jan von Werth, Kölnische KG, Nippeser Bürgerwehr, Prinzengarde, Rote Funken und Treuer Husar machten sich auf in den Kölner Norden um den begehrten Wanderpokal zu erkämpfen und am Abend mit diesem nach Hause zu reisen. Die Nippeser Bürgerwehr, die im vergangenen Jahr das Turnier gewonnen hatte, war in diesem Jahr Ausrichter des Turniers.
Neben Dressur, Springreiten und Geschicklichkeit wurden auch die Reiterinnen und Reiter selbst zu verschiedenen Sparten in den Parcours gerufen. Bei herrlichem Sonnenschein folgten neben den 13 teilnehmenden Gruppen auch hunderte Besucher der Einladung. Nach 1 Jahr Abstinenz kehrte am Abend der Wanderpokal wieder zu den Großen Kölner, welche mit 640 Punkten das Turnier zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte für sich entscheiden konnten. Auf Platz 2 der Siegertreppe stand der Treue Husar und auf Platz 3 die Nippeser Bürgerwehr.
Zum Abschluß des Tages heizten die „Domstürmer“, trotz karnevalsfreier Zeit, dem Publikum kräftig ein. Das Publikum forderte mehrere Zugaben und eine Extrarunde der „Domstürmer“ durch den Reitparcours. Bis in die frühen Morgenstunden

feierten die Teilnehmer und Besucher auf dem Oranjehof. Der Reitercorps der Nippeser Bürgerwehr unter der Leitung des Kommandanten Markus Klaeser hat den Teilnehmern und dem Publikum einen erlebnisreichen Tag im Kölner Norden geboten.

Quelle: Nippeser Bürgerwehr von 1903 e.V.; Foto: Erich Ströbel

Montag, 10. Juni 2013

Kölner Karnevalsmesse „Bunt un Jeck“ gestern zu Ende gegangen



Trotz tropischer Temperaturen kamen 3.500 Besucher in den Kölner MediaPark

Gestern Abend um 19.00 Uhr war Feierabend: Die neue Kölner Karnevalsmesse „Bunt un Jeck“ schloß nach zwei ereignisreichen Tagen ihre Pforten. Trotz tropischer Temperaturen (in der Kölner Innenstadt wurden teilweise Werte von über 27° Celsius gemessen) fanden rund 3.500 Besucher den Weg in die Eventräume in den MediaPark Häusern 6 und 7. Die rund 35 Aussteller präsentierten fast ausschließlich hochwertige Produkte – gerade im Bereich Karnevalskostüme stand die Qualität vor der Quantität.
Als Highlight der Karnevalsmesse angekündigt, wurde die

Bonbonmanufaktur „CiuCiu“ diesem Anspruch mehr als gerecht. Der Inhaber Florian Belgard war vom Zulauf überrascht – und konnte noch auf der Messe mehrere Kindertanzgruppen für Kurse in seinem Showroom in der Kölner Altstadt begeistern. Und auch renommierte Karnevalsgesellschaften ließen sich vom Bonbonmacher beraten – vielleicht gibt es ja demnächst viel mehr Kamelle, die auch wieder aufgehoben und gegessen werden. Denn lecker sind die Kamelle von „CiuCiu“. Immer gut besucht waren auch u. a. die Stände von Orden Bley aus Bonn, von den FEGRO/SELGROS-Märkten aus NRW und natürlich vom holländischen Hutmacher Sjohn Smeets von „Sili Creations“. Aber auch alle anderen Aussteller waren mit der Qualität der Aussteller mehr als zufrieden.

Während im Haus 6 die Gespräche der Aussteller mit ihren Interessenten nur am Sonntag zwei Mal musikalisch unterbrochen wurden (am Morgen durch die „Neppeser Naaksühle“, die gemeinsam mit der Kinder- und Jungendtanzgruppe des Treuer Husar Köln zur Messeeröffnung einen kleinen Umzug machten, und am Nachmittag durch die NRW-Guggenmusik „Burg Geischda“ aus Duisburg), ging es im Haus 7 zwei Tage lang hoch her. Insgesamt 16 Stunden Programm, darunter am Samstag unter aanderem „De Ruse“, die Domstadtbande, die „Hellige Pänz“ und „De Boore“ sowie am Sonntag Alpenkölsch, CrAzY Kokolores, Bullewuh, Nancy Franck aus Aachen und die Nothberger Fanfaren aus Eschweiler, brachten Stimmung in den gut klimatisierten KOMED-Saal. Auch wenn am Nachmittag die Besucherzahlen wegen des ersten warmen Sommerwochenendes in diesem Jahr merklich nachließen, spulten alle Künstler ihr Programm sehr professionell ab!

So zeigten sich die Veranstalter der neuen Kölner Karnevalsmesse abschließend auch zufrieden: „Die Aussteller waren überwiegend zufrieden. Die Qualität der Besucher war hoch. Wir schätzen die Quote an Fachpublikum mit 90 % ein. Das haben uns die Aussteller auch bestätigt.“, so Veranstalter Hans-Dieter Gärtner. Und der für das Rahmenprogramm zuständige Andreas Klein ergänzte: „Die Künstler waren ebenfalls größtenteils zufrieden. Und fast alle Künstler möchten auch im

nächsten Jahr wieder dabei sein. Das freut uns natürlich!
Im Rahmen der Karnevalsmesse „Bunt un Jeck“ wurde auch der Erlös aus dem Showkochen der beiden Bands RÄUBER und PAVEIER anlässlich der Kölner Genusstage am Schokoladenmuseum übergeben. Die Vorsitzende des Verein „Himmel un Ääd e. V.“, Gabriele Gérard-Post (Foto), erhielt € 1.000,00 vom Veranstalter der Kölner Genusstage, Hans-Dieter Gärtner, zu Beginn der Messe am Samstagmorgen einen Scheck überreicht.

Scheckübergabe (Gabriele Gérard-Post und Hans-Dieter Gärtner)

Quelle und Foto: KölnMedia Medienproduktion

Sonntag, 9. Juni 2013

Sonntag, 9. Juni 2013

Sonntag, 9. Juni 2013

Sonntag, 9. Juni 2013

Sonntag, 9. Juni 2013

Sonntag, 9. Juni 2013

Samstag, 8. Juni 2013

KG Original Kölsche Domputzer luden ein zur Veedelsparty in Köln-Mülheim

Traditionsbewußt lud die KG Original Kölsche Domputzer am Samstag, 8. Juni, zur alljährlich stattfindenden Veedelsparty in Helmut Zoch's Rathaus Bistro „Le Buffet“ im Bezirksrathaus Köln Mülheim ein.
Das sommerliche Wetter verführte die Besucher ihr Kölsch und Leckerbissen wie Mettbrötchen und Kartoffelsalat auch draußen in der Abendsonne genießen zu können. Die vielen

karnevalistischen Showeinlagen zogen die Gäste dann doch wieder in das Bistro.
Den Auftakt machte die vereinseigene Tanzgruppe mit einem speziell für diesen Abend einstudierten Tanz. Jürgen Scheidt, Präsident der Gesellschaft, stellte nach diesem Auftakt eine erfolgreiche Session in Aussicht und führte dann durch den weiteren Abend. Bekannte Gruppen wie Kölschraum und De Filue machten die jecke Stimmung perfekt und animierten zum Mitsingen und Mittanzen.
Insgesamt war es ein gelungener Abend, der die Wartezeit bis zum 11.11. angenehm versüßt hat.

Quelle: KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V.

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼